

In Kürze



erscheint:

# HANS MULTSCHER

von

**KURT GERSTENBERG**

Mit 174 Abbildungen

In Leinen M. 18.—

Endlich beginnt der Name des Bildhauers und Malers Hans Multscher berühmt zu werden. Wenn auch immer noch in weiten Kreisen die Vorstellung von der alleinigen Bedeutung der Nürnberger Kunst und ihrer Meister im 15. Jahrhundert lebt, so spielt seit dem Bekanntwerden des Wurzacker Altars 1901 das Multscher-Problem eine wichtige Rolle.

Nachdem sich zuletzt Wilhelm Pinder um seine Lösung bemüht hat, legt nun der Hallenser Kunsthistoriker Kurt Gerstenberg die erstaunliche Fülle eines bisher völlig unbekanntes Materials vor, das er auf vielen Fahrten durch Württemberg und Bayrisch-Schwaben aufgefunden und zusammengetragen hat. Zahlreiche Werke aus Multschers Werkstatt und Schule, die eine verbindende Brücke zwischen den drei bisher bekannten umfangreichen Werken des Künstlers bilden, werden zum ersten Male gezeigt und erläutert. Eine neue breite Grundlage ist damit für die Multscher-Frage geschaffen; Multschers Name wird künftig auch in der knappsten Darstellung deutscher Plastik des 15. Jahrhunderts nicht mehr fehlen dürfen.

Wir liefern 2 Probeexemplare  
mit 40% und Partien

(auch gemischt mit anderen Bänden der Sammlung „Deutsche Meister“)  
von 11/10 Exemplaren mit 40%

---

**DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG**